

## **Studienordnung für den Diplomstudiengang Künstlerische Instrumentalausbildung der Hochschule für Musik Detmold**

Vom 7. Juli 1997

In der vom Hochschulsenat am 11. Oktober 1999 geänderten Fassung.

Aufgrund des § 2 Abs. 2 und 4 und des § 41 Abs. 4 des Gesetzes über die Kunsthochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz ? KunstHG) vom 20. Oktober 1987 (GV. NRW. S. 366), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. November 1999 (GV. NRW. S. 590), hat die Hochschule für Musik Detmold in Verbindung mit der Allgemeinen Diplomprüfungsordnung und der Fachprüfungsordnung für den Diplomstudiengang Künstlerische Instrumentalausbildung folgende Studienordnung als Satzung erlassen.

### Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich und Gliederung des Studienganges

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

§ 3 Ziel des Studiums

§ 4 Studienbeginn

§ 5 Studiendauer und Studienabschnitte

§ 6 Verteilung der Studieninhalte

§ 7 Studienberatung

§ 8 Übergangsvorschrift

§ 9 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Alle in dieser Prüfungsordnung nachfolgend aufgeführten personenbezogenen Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen Form und von Männern in der männlichen Form geführt.

### § 1

Geltungsbereich und Gliederung des Studienganges

Diese Studienordnung beschreibt unter Berücksichtigung der Allgemeinen Prüfungsordnung und der Fachprüfungsordnung für diesen Diplomstudiengang den Verlauf und das Ziel des Studiums an der Hochschule für Musik Detmold.

Der Studiengang umfaßt folgende Studienrichtungen:

- Orchesterinstrumente (Flöte einschließlich Piccolo-Flöte, Oboe einschließlich Englischhorn, Klarinette einschließlich hohe und Baß-Klarinette, Fagott einschließlich Kontrafagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba, Pauken und Schlaginstrumente, Harfe, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabaß)
- Tasteninstrumente (Klavier, Cembalo, Orgel, Akkordeon)
- Sonstige Instrumente (Blockflöte, Saxophon, Gitarre)

### § 2

Zugangsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Studium im Studiengang Instrumentalausbildung setzt voraus

- a) Zeugnis gemäß § 36 KunstHG, in Verbindung mit § 65 WissHG,
- b) den Nachweis der Eignung, der durch das Bestehen einer Eignungsprüfung erbracht wird, deren Anforderungen und Verfahren durch eine besondere Eignungsprüfungsordnung geregelt sind,
- c) für ausländische Studienbewerber aus nichtdeutschsprachigen Ländern darüber hinaus den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse, wie sie zum Verständnis des Unterrichts notwendig sind. Näheres regelt die Einschreibungsordnung der Hochschule für Musik Detmold.

### § 3

Ziel des Studiums

Das Studium bereitet auf den Beruf des Diplommusikers in der Fachrichtung Künstlerische

Instrumentalausbildung vor und schließt mit der Diplomprüfung ab.

§ 4

Studiendauer und Studienabschnitte

(1) Die Regelstudienzeit beträgt 9 Semester.

(2) Das Studium gliedert sich in ein Grund- und ein Hauptstudium. Das Grundstudium dauert in der Regel vier Semester und schließt mit der Diplom-Vorprüfung gemäß § 16 der Allgemeinen Prüfungsordnung und § 5 der Fachprüfungsordnung ab. Das Hauptstudium dauert in der Regel fünf Semester und schließt mit der Diplomprüfung gemäß § 20 und 22 der Allgemeinen Prüfungsordnung sowie § 7 und 8 der Fachprüfungsordnung ab.

§ 5

Studienbeginn

Das Studium kann zum Winter- oder zum Sommersemester begonnen werden. Die genauen Termine sind dem Verzeichnis der Lehrveranstaltungen zu entnehmen.

§ 6

Verteilung der Studieninhalte

Innerhalb der Regelstudienzeit verteilen sich die Studieninhalte und Prüfungen nach folgender schematischer Gliederung (Veranstaltungsformen: E = Einzelunterricht, Ü = Übung, S = Seminar, V = Vorlesung; Abschlüsse: pr = praktische Prüfung, s = schriftliche Prüfung, m = mündliche Prüfung, T = Testat):

**Studiengang Künstlerische Instrumentalausbildung - Orchesterinstrumente**

Fachsemester und Wochenstunden in Minuten	Abschluß Vordiplom									Abschluß Diplom		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.			
<b>Künstlerisch- praktische Fächer</b>												
Hauptfachinstrument inkl. Orchesterstudien (E)	60	60	90	90	pr	90	90	90	90	60	pr	720
Nebeninstrumente bei Bläsern (Ü)						30	30				T	60
Pflichtinstrument Klavier (ggf. Cembalo) (E) 1)	30	30	30	30	pr	[30]	[30]				[pr]	120
Chor (Ü)	90	90									T	180
Orchester inkl. Bläser-												

Streicher- und Schlagzeugübungen (Ü)	180	180		T	180	180	180	180	[180] 2)	T	1080
Kammermusik (Ü)						60	60	[60]		T	120
Ensemble Neue Musik (Ü)							60	60		T	120
Blatt- bzw. Rohrbau (für Klarinette, Oboe, Fagott) (Ü)	60	60	3)	T							120
<b>Theoretische und wissenschaftliche Fächer</b>											
Gehörbildung (S/Ü)	45	45		s+m	45	45				s/m	270
Harmonie- und Satzlehre (S) *)	90	90	4)	s							270
Formenlehre (V)	90	90	4)	m							180
Werkanalyse (V/S)	45	45			45	45				s	180
Musikgeschichte (V/S)	90	90		m (ggf. s)							360
Neue Musik (V/S)					90	90				T	180
Instrumenten- und Partiturrkunde (V)	45	90	4)	m (ggf. s)							135
Musikalische Akustik und Medienkunde (S/Ü)	90			T							90
Einführung in die Allg.		90		T							90

**Instrumentaldiaktik**

(V/S)					
Einführung					
in die	90	90	T		180
Fachmethodik					
(V/S)					

Gesamtsumme SWS (max.) 74,25

Zusätzlich werden Kurse zur Berufskunde und zum Berufsrecht angeboten.  
 1) bei Harfe nur auf besonderen Antrag  
 2) ggf., wenn zur Aufrechterhaltung der Orchesterarbeit erforderlich  
 3) ggf. Kompaktkurse  
 4) = studienbegleitende Leistungsnachweise  
 \*) bei mehr als 5 Teilnehmern pro Gruppe im 3. und 4. Sem. auch 90 Minuten

**Studiengang Künstlerische Instrumentalausbildung - Tasteninstrumente**

Fachgebiet	1. Semester und	2. Semester und	3. Semester und	4. Semester und	Abschluß	Abschluß	Summe
	Wochenstunden	Wochenstunden	Wochenstunden	Wochenstunden	Vordiplom	Diplom	
	in Minuten						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
					8.	9.	

**Künstlerisch-praktische Fächer**  
 Hauptfachinstrument inkl.

Blattspiel und Transposition (E) 2. Instrument Klavier (bei Hauptfach Orgel) (E) Kammermusik (außer bei Orgel) (Ü) Improvisation für Organisten (fakultativ) (Ü) Ensemble Neue Musik (Ü) Generalbaßspiel (bei Hauptfach Orgel und Cembalo) (Ü) Chor (Ü)	60	60	90	90		pr	90	90	90	90		60	pr	720
	45	45	45	45			45	45					pr	270
							60	60	60	60	1)		T	240
							[60]	[60]	[60]	[60]			[T]	
									60	60			T	120
							45	45					pr	90
	90	90	90	90		T								360
<b>Theoretische und wissenschaftliche Fächer</b>														
Gehörbildung (S/Ü)	45	45	45	45		s+m	45	45					s/m	270
Harmonie- und Satzlehre (S) *)	90	90	45	45	2)	s+m/pr								270
Formenlehre (V)			90	90	2)	m								180
Werkanalyse (V/S)			45	45			45	45					s	180
Musikgeschichte (V/S)	90	90	90	90		m (ggf. s)								360

Neue Musik (V/S)			90	90		T	180	
Instrumenten- und Partiturnkunde (V)	45	90	2)	m (ggf. s)			135	
Musikalische Akustik und Medienkunde (S/Ü)		90		T			90	
Literaturkunde/Literaturgeschichte (für Pianisten und Organisten) (S)			90	90		T	180	
Klavierbau/Entwicklung der Klavierinstrumente (für Pianisten) (S) 3)					45	T	45	
Orgelkunde/Orgelbau (für Organisten) (S)					90	90	T 180	
Instrumentenkunde des Hauptfachs (für Akkordeon und Cembalo) (S)					45	[45]	T 45	
Einführung in die Allgemeine Instrumentaldidaktik (V/S)		90		T			90	
Einführung in die Fachmethodik (V/S)		90	90	T			180	
Gesamtsumme SWS (max.)								62
Zusätzlich werden Kurse zur								

Berufskunde  
 und  
 zum  
 Berufsrecht  
 angeboten.  
 1) bei  
 Klavier  
 auch  
 Instrumental-  
 und  
 Vokalkorrepetition  
 2) =  
 studienbegleitende  
 Leistungsnachweise  
 3) ggf.  
 Kompaktkurs  
 \*) bei mehr als 5  
 Teilnehmern pro  
 Gruppe im 3. und 4.  
 Sem. auch 90  
 Minuten

**Studiengang Künstlerische Instrumentalausbildung - Sonstige Instrumente**

Fachgebiet	1. Semester				Abschluß					Abschluß Diplom	Summe	
	Wochenstunden				Vordiplom							
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	5.			
<b>Künstlerisch- praktische Fächer</b>												
Hauptfachinstrument inkl. Blattspiel (ggf. Transposition) (E) Pflichtfach Klavier (außer bei	60	60	90	90	pr	90	90	90	90	60	pr	720
Hauptfach Akkordeon/Gitarre) (E) Kammermusik/Ensemblespiel (Ü) Ensemble Neue Musik (Ü) Generalbaßspiel	30	30	30	30	pr	[30]	[30]				[pr]	120
						60	60	60	60		T	240
								60	60		T	120

(bei Hauptfach Gitarre) (Ü) Chor (Ü)	90	90	90	90		T			45	45		pr	90	360
<b>Theoretische und wissenschaftliche Fächer</b>														
Gehörbildung (S/Ü)	45	45	45	45		s+m			45	45		s/m	270	
Harmonie- und Satzlehre (S) *)	90	90	45	45	1)	s							270	
Formenlehre (V)			90	90	1)	m							180	
Werkanalyse (V/S)			45	45					45	45		s	180	
Musikgeschichte (V/S)	90	90	90	90		m (ggf. s)							360	
Neue Musik (V/S)									90	90		T	180	
Instrumenten- und Partitürkunde (V)	45		90		1)	m (ggf. s)							135	
Musikalische Akustik und Medienkunde (S/Ü)			90			T							90	
Literaturkunde/Literaturgeschichte (S)									90	90		T	180	
Instrumentenkunde des Hauptfachs (S)									45	[45]		T	45	
Einführung in die Allg. Instrumentaldidaktik (V/S)				90		T							90	
Einführung in die Fachmethodik (V/S)			90	90		T							180	



Gesamtsumme SWS (max.)

63,5

Zusätzlich  
werden Kurse  
zur  
Berufskunde  
und zum  
Berufsrecht  
angeboten.

1)  
studienbegleitende  
Leistungsnachweise  
\*) bei mehr als 5  
Teilnehmern pro  
Gruppe im 3. und 4.  
Sem. auch 90  
Minuten

§ 7

Studienberatung

Für die Studienberatung stehen dem Studierenden der Hauptfachlehrer, der Studiengangsleiter und gegebenenfalls der Dekan seines Fachbereichs zur Verfügung.

§ 8

Übergangsvorschrift

(1) Diese Studienordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die erstmalig ab Wintersemester 1996/97 für den Studiengang Künstlerische Instrumentalausbildung, Studienrichtung Orchesterinstrumente, Tasteninstrumente oder Sonstige Instrumente eingeschrieben worden sind.

(2) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Studienordnung ihr Studium an der Hochschule für Musik Detmold aufgenommen haben, legen die Zwischen- und Abschlußprüfungen nach den bisher geltenden Prüfungsordnungen ab. Auf Antrag des Kandidaten können die Prüfungen nach der Diplomprüfungsordnung für den Diplomstudiengang Künstlerische Instrumentalausbildung abgelegt werden. Der Antrag auf Anwendung der Diplomprüfungsordnung ist unwiderruflich.

§ 9

Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1996 in Kraft. Gleichzeitig treten die bisher gültigen Studienordnungen außer Kraft. § 8 bleibt davon unberührt.

(2) Diese Studienordnung wird in der Hochschule für Musik Detmold veröffentlicht.

Detmold, 11. Oktober 1999

Der Rektor

der Hochschule für Musik Detmold

Prof. Martin Christoph Redel